

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 44

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Guy Marrocco, Gesangseinlagen von Letizia Otero, Sopran, und Bruno Ruggeri, Tenor.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittag. Tanzkapelle Hans Gizéda. Boule-Spiel und Bar.

Winterhilfe 1946/47

Für was jetzt noch eine Winterhilfe? Wir leben ja mitten in einer wirtschaftlichen Blütezeit. Die Not ist gebannt.

Solche Ueberlegungen drängen sich auf,

Korrigenda: In Nr. 43 der «Berner Woche» vom 25. Oktober 1946 brachten wir auf Seite 1455 ein Bild mit der Legende «Das Gossetgut in Wabern in seinem heutigen Zustand». Dazu müssen wir erklärend hinzufügen, dass es sich nur um einen originellen Anbau, die sog. Ruine, an das eigentliche Landhaus handelt. Das Gossetgut selber ist nicht mehr sichtbar.

halten aber bei näherer Prüfung nicht stand. Auch in unserem Kanton ist die Zahl derjenigen immer noch sehr gross, die wegen Krankheit, Unglück und Alter von der wärmenden Sonne einer besseren Wirtschaftslage nicht erreicht werden. Schwer lasten auf ihnen die Schatten drückender Not und Armut. Nach aussen verbergen gar viele ihre Sorgen. Lieber wollen sie schmalbarten, als armengenössig werden.

Dürfen wir diese Leute ein Opfer ihrer ehrenwerten Gesinnung werden lassen? Soll es ihnen, angesichts der heutigen Hochkonjunktur, noch schlechter gehen als in früheren Jahren?

Das will ganz sicher niemand. Deshalb muss hier die Winterhilfe, als Retterin in der Not, helfend eingreifen. Sie tut es gern, aber dies ist ihr nur möglich, wenn unser Bernervolk die Sammlung für die diesjährige Winterhilfe tatkräftig unterstützt, eingedenk dessen, dass geben seliger ist als nehmen und dass wahres Glück darin besteht, glücklich zu machen.

«Sei zum Geben stets bereit,
Miss nicht kärglich deine Gaben,
Denn in deinem letzten Kleid,
Wirst du keine Taschen haben.»

Für die Kommission der bernischen Winterhilfe:

Der Präsident: R. Minger.

BERNER WANDERWEGE

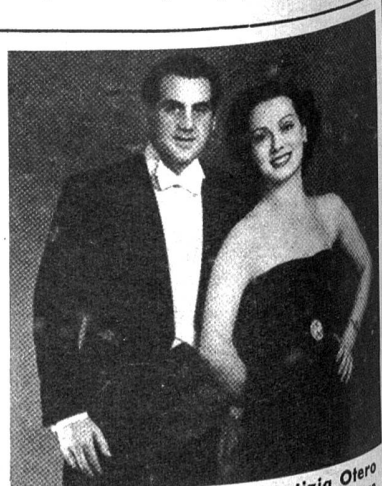
Geführte heimatkundliche Wanderung Worb-Dorf — Menzivillegg — Vechigen, am Sonntag, den 3. November 1946, nachmittags (bei schlechtem Wetter einmalige Verschiebung auf den 10. November).

Wanderleiter: A. Lüdi, Utzigen. Adm. Leiter: E. Kämpf, Bern. Billettpreis: Fr. 2.10. Marschdauer: 3 Stunden.

Hinfahrt: Bern — Kirchenfeld ab 12.48 Uhr; Worb-Dorf an 13.16 Uhr.
Rückfahrt: Vechigen ab 18.22 Uhr, Bern-Kornhausplatz an 18.52 Uhr.

Teilnehmer, die mit andern Fahrausweisen als mit dem Kollektivbillet reisen, zahlen dem adm. Leiter unaufgefordert 50 Rappen Propagandazuschlag, der auch im obgenannten Billettpreis inbegriffen ist.

Programme an den Billettschaltern VBW, Kornhausplatz u. Kirchenfeld, Bern.



Bruno Ruggeri
Tenor

Letizia Otero
Sopran

wegen zunehmendem Erfolg Engagement verlängert bis Mitte November
KURSAAL BERN
Konzert, Dancing, Spielsaal, Bar



Sparen

Unsere Sparhefte, die zuverlässige, sichere Geldanlage



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Die bequemen

Strub-,

Bally-Vasano-

und

Prothos-Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern Marktgasse 42

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfehlte seine prima Küche und Keller. Lokalitäten für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich W. Wagner-Meyeneth



Chintz-Etuis

in grosser Auswahl
gediegen, praktisch,
preiswert, bei

Gummi-Steiger, Bern

Amthausgasse 1